

Zweimal DM-Gold für Stephan Werner

Sommerbiathlon: Wieder zwei Titel bei Deutscher Meisterschaft



Stephan Werner (Mitte) bei der Siegerehrung KK-Sprintwettkampf.

Foto: privat

Bingen (red). Der Saisonhöhepunkt für die Sommerbiathleten des Deutschen Schützenbundes, die Deutsche Meisterschaft, wurde im Hohenzollern-Skistadion am „Großen Arber“ in Bayerisch Eisenstein ausgetragen. Neben Sabine Gerken, Heiko Korn und Stephan Werner von der Schützen-gesellschaft Bingen 1471 e.V. qualifizierten sich circa 600 weitere Teilnehmer für dieses Event. Für die 42-jährige Sabine Gerken aus Appenheim und den 37-jährigen Heiko Korn aus Oberheimbach war es die erste Sommerbiathlon DM, so dass es hauptsächlich galt, gut durchzukommen und Erfahrungen zu sammeln. Beides ist gut gelungen. Die Messlatte für den 50-jährige Stephan Werner aus Gensingen hing mit der angestrebten Titelverteidigung und dem Start mit dem Kleinkalibergewehr (KK) auf 50 m Schießentfernung entsprechend höher. Er konnte an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen und kehrte mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille als einer der erfolgreichsten Sportler der DM äußerst zufrieden zurück. Der erste Wettbewerb, der KK-Sprint als Einzelrennen mit zwei Schießeinlagen zu je fünf Schuss und einer Gesamtstrecke von vier Kilometern war auch für Werner auf der DM eine Premiere. In der Herren AK 46 bis 55 Jahre machte er sich auf Grund seiner Vorleistungen zumindest Hoffnung auf das Podium. Mit einem couragierten Rennen und einer guten Schießleistung mit nur drei Schießfehlern bei böigem Wind schaffte er am Ende in 20:55 Min die Goldmedaille und hatte einen Top-Einstieg in die Meisterschaft. Nach einer kurzen Erholungspause stand nachmit-

tags der Luftgewehr-Sprint (LG) auf 10 m Schießentfernung an. Hier lief es für Werner schießtechnisch leider nicht optimal. Mit insgesamt fünf Fehlern wurde er mit starker Laufleistung in 21:29 Min Fünfter in der Klassenwertung. Anschließend ging Heiko Korn in der Herrenklasse 31 bis 45 Jahre ins Rennen. Mit vier Fehlern und kämpferischem Lauf belegte er auf der anspruchsvollen, bergigen Strecke in 26:44 Min den 21. Platz. Den Tagesabschluss machte Sabine Gerken auf der drei Kilometer langen Damenstrecke. In der AK 31-45 Jahre schaffte sie mit sechs Schießfehlern und einer Zeit von 20:38 Min den ausgezeichneten siebten Platz in ihrem ersten DM-Rennen. Am zweiten Wettkampftag startete nur Stephan Werner mit dem KK-Gewehr im Massenstart mit vier Schießeinlagen und einer Gesamtstrecke von sechs km. Durch den gemeinsamen Start der 30 Top-Biathleten aus dem Sprintrennen und in Anbetracht der Leistungsdichte versprach das Rennen einen spannenden Verlauf, zumal jeder Läufer genau seine aktuelle Platzierung am Schießstand sieht. Werner übernahm in der Herren-Altersklasse schnell die Führungsaufgabe und stieg mit sieben Treffern bei den beiden Liegend-Schießen auf die 50 m entfernten Klappscheiben gut ins Rennen ein. Mit ähnlich guter Schießleistung blieben ihm Holger Wißmann und Mathias Schink aus Hessen dicht auf den Fersen. Beim letzten Stehend-Schießen wurden die Beine von Werner wacklig und er musste viermal in die Strafrunde, was ihn auf Platz vier zurückwarf. Unter den Anfeuerungsrufen der Trainer und Zuschauer ging

Werner mit maximalem Lauftempo in die Schlussrunde, überholte im Berganstieg zwei vor ihm liegende Biathleten und verkürzte den Abstand zu Platz eins auf circa 20 m. Auf der Zielgeraden vor der Zuschauertribüne zog er kräftig zum Endspurt an und näherte sich rasant dem Führenden – am Ende wurde er mit 0,7 Sekunden Abstand in einem „Herzschlagfinale“ in 34:48 Min knapp Deutscher Vizemeister.

Am Folgetag stand der Massenstart mit dem Luftgewehr auf sechs km für die Herren beziehungsweise fünf km für die Damen auf dem Programm. Hier war die sportliche Zielsetzung sich möglichst gegenüber dem Sprintergebnis zu verbessern. Den Start machte Gerken bei sehr sonnigem und heißem Wetter. Mit solider Laufleistung und 14 Treffern bei 20 Schuss, schob sie sich mit 35:27 Min auf den hervorragenden fünften Platz vor. Werner lief ein kontrolliertes Rennen in der Spitzengruppe. Ähnlich wie beim KK-Wettbewerb ging das Rennen mit dem letzten Schießen in die entscheidende Phase. Diesmal hatte Werner mit vier von fünf Treffern und schneller Schießzeit die Nase vorne und konnte mit rund 100 m Vorsprung auf die Schlussrunde gehen. In 32:02 Min mit insgesamt 17 Treffern trug er diesen Vorsprung nach Hause und wurde zum zweiten Mal Deutscher Meister 2015. Insgesamt hat er jetzt in seiner Laufbahn zehn DM-Titel geholt. Das Schlussrennen bestritt Korn, der auf der anstiegsreichen Strecke läuferisch sehr kämpfte. Am Schießstand setzte er elf sichere Treffer und erzielte in 44:43 Min den 22. Platz.